

## DORFGESCHICHTEN

# Eine Agrar-Marke für Torrox

BARBARA RÜCKER

**S**eit ich in Torrox zu Hause bin, mache ich mir Gedanken, wieso sich die Produzenten von Obst und Gemüse nicht zu einer Cooperativa zusammenschließen. Es scheint bis jetzt nicht zwingend notwendig gewesen zu sein. Nun zeigt sich, dass bei der allmächtigen EU ein Doppelspiel läuft. Ab den achtziger und neunziger Jahren fingen die Subventionen an zu fließen für die Produktions-einrichtungen. Dadurch erschloss sich neben dem aufstrebenden Tourismusgeschäft eine weitgreifende Verbesserung der Einkommenssituation für die Familien in Torrox. In den Folienzelten konnte während der Wintermonate Gemüse angebaut werden, das von den Importeuren aus den mitteleuropäischen Ländern gut nachgefragt wurde. Das führte dazu, dass die Campos um Torrox in Terrassenlandschaften umgestaltet wurden und seither Plastik das Ortsbild bestimmt.

Die Sonne und der Fleiß der Horticultores schufen neue Perspektiven. Innerhalb der Staatengemeinschaft der EU lief der Handel reibungslos. Was ist jetzt passiert? Jetzt darf Marokko die gleichen Produkte, die Torrox erzeugt, in die EU-Länder liefern. Das bis dahin gültige EU-Gesetz wurde zugunsten von Marokko aufgeweicht. Es sind keine marokkanischen Kleinbauern, denen damit geholfen wird, nein, es sind ausländische Großkonzerne, die sich diese Klimazone zu Nutzen machen und mit noch niedrigeren Löhnen arbeiten. Sie brauchten dafür nur noch die Billigung von Brüssel, und die haben sie jetzt bekommen. Dadurch entstanden schlagartig in Torrox Absatzprobleme und Preiseinbrüche. Was sagen die Chefeinkäufer der großen Handelsketten:

ist Landschaftsgärtnerin und lebt seit drei Jahrzehnten in Spanien, zunächst in Katalonien und seit vielen Jahren in Torrox. Für SDA schreibt sie jede Woche über dortige Entwicklungen in Politik, Tourismus und Umweltschutz.

«Der Gemüsemarkt des heute dominanten Südspaniens kann problemlos durch die südlichen Mittelmeerländer wie Marokko, Tunesien, Ägypten und die Türkei ersetzt werden.»

Jetzt ist die Stunde gekommen, wo Torrox sich mit seinen Aktiva eine Marktnische suchen kann. Die Aktiva sind: Die Familienbetriebe produzieren selbst ohne die Hilfe von Lohnsklaven, die in Großbetrieben zu menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten und leben. Torroxer Obst und Gemüse wächst im besten Klima von Europa. Dafür muss ein eigenes Label geschaffen werden. Die Verbraucher in Mitteleuropa sind aufmerksamer geworden und immer mehr wird fairer Handel honoriert. Nehmen wir das Beispiel Edeka: Dort findet sich in den Läden eine neu geschaffene Edelmarke: SanLucar. Von hoher Qualität und deutlich höher im Preis. Obst und Gemüse aus ausgesuchten Anbaugebieten in Spanien. Warum nicht mit einem eigenen Label 'Torrox' die Importeure gewinnen? Für den Tourismus in Torrox eine weitere Möglichkeit, sich bei den Verbrauchern des Nordens bekannt zu machen. Mir ist vollkommen klar, dass dazu viel Überzeugungsarbeit geleistet werden muss. So schnell werden die Agricultores aus Torrox auf den neuen Zug nicht aufspringen. Wenn sie aber noch lange warten, dann ist es zu spät. Dann hilft jammern und klagen auch nicht mehr.



Obst und Gemüse aus Torrox wächst im besten Klima Europas. :: SUR

**Was meinen Sie dazu? Beteiligen Sie sich an der Diskussion, schreiben Sie uns Ihre Meinung unter dem Stichwort 'Dorfgeschichten' per E-mail, Fax oder Post:**

info@surdeutsch.com, Fax: 952 020 293 oder per Brief an die Adresse: Avda. Dr. Marañón, 48, 29009 Málaga. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor.

# Max Beach Restaurant

*Momente, die Sie nie vergessen werden!*

*Für unsere Kunden gibt es eine separate Kinderspielecke*

Nur 15 min. von Marbella und 10 min. von Fuengirola  
Täglich geöffnet ab 18 Uhr - Montag Ruhetag  
**SONNTAGS AB 13 UHR**

Riviera del Sol (Mijas Costa)  
KM 198

← Calahonda  
← Marbella

Miraflores →  
Ausfahrt Riviera von Fuengirola

A7

Ausfahrt Riviera von Marbella  
Doña Lola

La Cala →  
Fuengirola →

Max Beach

Auf der Strandseite am Kreisverkehr Urb. Riviera del Sol  
C.N. 340 km 198-Mijas Costa (Málaga)

TEL: **952 93 27 80**